

ETWAS ist da. ETWAS ist nicht da.
Wir reisen durch die ganze Welt für ETWAS.
Wir finden Trost in ETWAS.

Wir machen Regeln für ETWAS.
Wir mähen am Sonntag nicht den
Rasen für das ETWAS.
Wir geben unser Leben für ETWAS.

Das ETWAS, das wir suchen, finden, sind
und letztendlich wieder verlieren -
oder auch nicht.

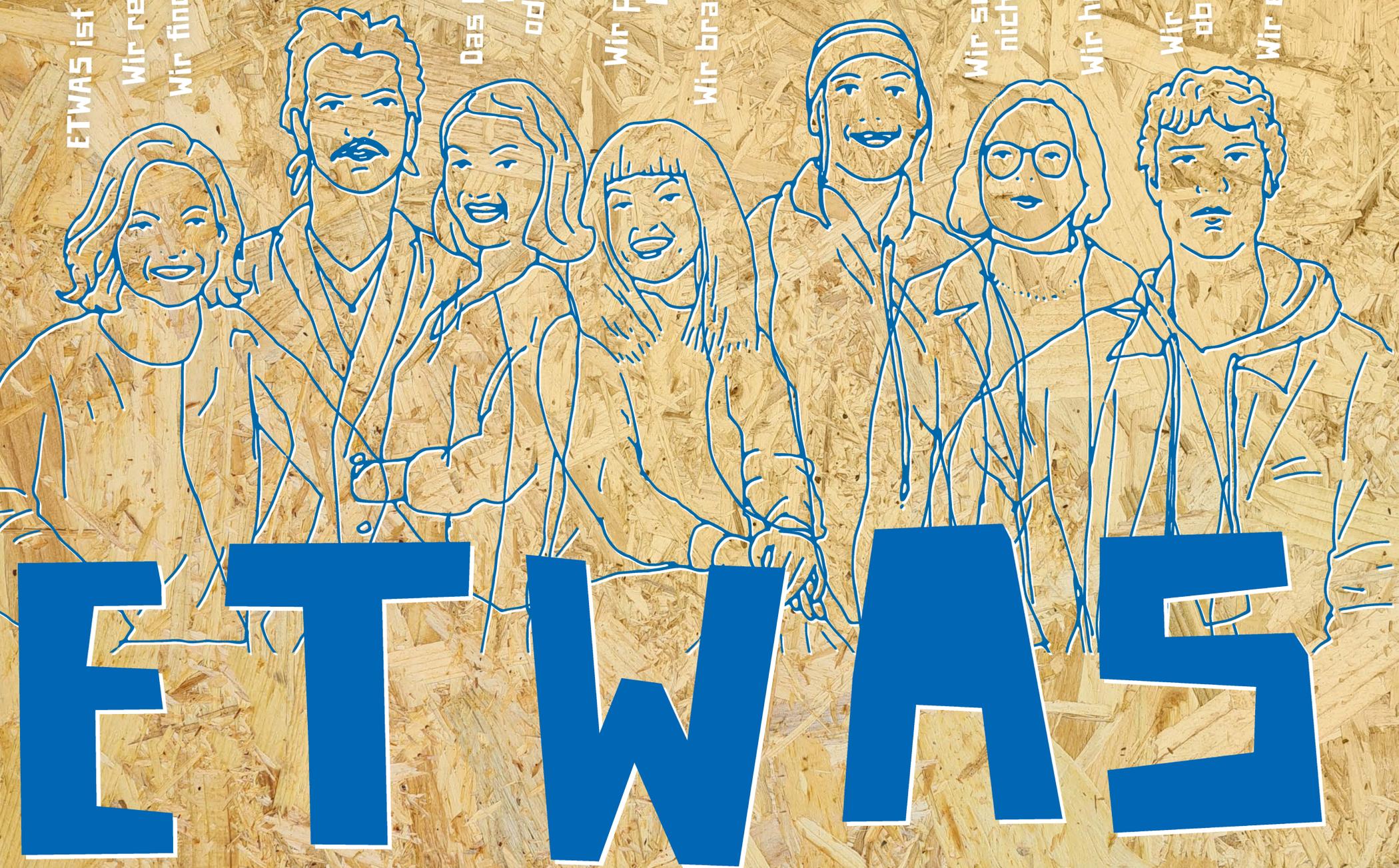
Wir philosophieren über das ETWAS.
ETWAS ist da. ETWAS ist nicht da.
Wir brauchen ETWAS, um zu leben.

Wir spielen mit dem ETWAS.
Das ETWAS, das uns ausmacht.

Wir suchen ETWAS, aber wissen
nicht, ob es existiert.
Wir sind ETWAS.
Wir hoffen auf ETWAS.

Wir finden ETWAS, sind aber unsicher,
ob es das wirklich ist.

Wir schweigen zehn Tage für ETWAS.
Wir essen kein Fleisch für ETWAS.



EIN KOLLEKTIVES FILMPROJEKT mit Hang zum Absurden und der Sehnsucht
alles erfassen zu können - das Unnennbare zu benennen - das Unbegreifliche zu begreifen.

VON UND MIT Amélie Günther, Aniola Lynn Ebel, Emma Ipanema Frank, Jacob Ernst,
Malin Tiemann, Rojan Emrani, Ulrike Knörzer

KÜNSTLERISCHE BEGLEITUNG Steffi Garke · **MUSIKALISCHE BEGLEITUNG** Valentin Merk